

# Malberger Saison endet ohne Heimmiederlage

Rheinlandliga: Justin Nagel schießt die SG zu einem abschließenden Sieg gegen Andernach

Von Jens Kötting

■ **Malberg.** Die SG Malberg/Elkenroth/Rosenheim/Kausen hat ihre bisher beste Rheinlandliga-Saison mit einem weiteren Heimsieg beendet. Nach 90 umkämpften Minuten bei teilweise strömendem Regen setzte man sich mit 1:0 (1:0) gegen die SG 99 Andernach durch. Durch den zwölften Heimsieg im 17. Heimspiel ist das Team des Trainergespanns Torsten Gerhardt und Dominik Neitzert zudem mit 41 Punkten die beste Heim-Mannschaft der Liga und als solche auch auf eigenem Platz ungeschlagen durch die Runde marschiert.

Um auch die bis dato noch nicht erreichten 56 Punkte am Saisonende auf dem Konto zu haben, mussten die Gastgeber nochmals 90 Minuten Schwerstarbeit verrichten, um in der Abschlusstabelle einen herausragenden fünften Platz zu belegen. „Andernach hat auch alles reingeworfen und es uns nicht leicht gemacht, sie wollten unsere Serie brechen“, meinte Malbergs Trainer Gerhardt. „Wir haben aber heute nicht nur dem Wetter, sondern auch dem Gegner getrotzt.“

In einer umkämpften Partie mit nur wenigen Torraumaktionen hätte sich auch Andernachs Trainer Kim Kossmann einen Punkt für sein Team gewünscht: „Mit dem Ergebnis sind wir natürlich nicht zufrieden, aber heute können wir das verschmerzen. Es war eigentlich ein typisches Unentschieden-Spiel, in dem wir eine Torchance zugelassen haben. Ein 0:0 wäre gerecht gewesen.“ Mit der einen, echten Torchance meinte Kossmann den Siegtreffer der Einheimischen. Julius Müller spielte aus der Mitte einen schönen Chipball über die Abwehr der Andernacher, den Justin Nagel im Duell mit Tim Hoffmann behauptete und mit dem zweiten Kontakt über den hereinstürmenden Jannis Koch im Tor der Gäste unterbrachte (25.).

Bis dahin hatten sich beide Teams weitgehend neutralisiert und waren vor allem im letzten Drittel nicht durchgekommen, da beide Abwehrreihen kaum etwas zuließen. Nach dem Führungstref-



Diesen Schuss von Malbergs Lee Weber kann Andernachs Tim Hoffmann nicht mehr blocken, den Weg ins Tor findet der Ball aber trotzdem nicht. Das tat er in dieser Begegnung ohnehin nur ein einziges Mal, wofür Webers Teamkollege Justin Nagel verantwortlich zeichnete. Foto: Jogi

fer hätten die Malberger im Zwei-Minuten-Takt nachlegen können, doch erst wurde Nagel beim Torabschluss in letzter Sekunde geblockt (27.), ehe Lukas Müller eine Hereingabe von Lee Weber von rechts nicht im Tor unterbrachte, als sein Abschluss unter Bedrängnis aus kurzer Distanz knapp rechts am Tor vorbeiging (29.).

Auch nach dem Seitenwechsel standen beide Teams stabil in der Defensive und ließen die Offensivreihen nicht zur Entfaltung kommen. Nachdem Lee Weber in der 52. Minute mit seinem Abschluss aus zehn Metern an der Fußabwehr von Koch gescheitert war, passierte

auf beiden Seiten mehr als eine halbe Stunde lang fast gar nichts mehr. Erst in der Schlussphase warfen die Andernacher alles nach vorne, agierten meist mit langen Bällen aus der eigenen Hälfte und wären in der 90. Minute fast noch

zum Ausgleich gekommen, als Malbergs Schlussmann Maurice Schmitt eine von Darian Dshabrailow getretene Ecke von der rechten Seite unterlief, der Ball jedoch vom Innenposten ins Feld zurücksprang und von den Hausherrn

mit Mühe geklärt wurde. „Die Niederlage können wir verkraften“, war Kossmann anschließend nicht unzufrieden. „Wir hatten im Winter nur 17 Punkte und waren akut abstiegsgefährdet, haben aber eine richtig gute Rückrunde gespielt, die allerdings viel Kraft gekostet hat, weshalb wir froh sind, dass nun Pause ist.“ Torsten Gerhardt war nach dem Spiel zwar pitschnass, aber glücklich: „Wir waren in der ersten Halbzeit besser im Spiel als in der zweiten. Die erste Halbzeit war sehr intensiv, da hat uns Andernach nichts geschenkt. Wir haben alles reingeworfen und dadurch unsere Serie gewahrt.“

**SG Malberg/E./R./K. - SG 99 Andernach 1:0 (1:0)**

**Malberg:** Schmitt - Weller (77. Blakaj), Heidrich, Becker, Blesser, L. Müller - Weber (86. Franken), J. Müller, Benner (77. Jung) - Rosbach (65. Krahn), Nagel (87. Schell). **Andernach:** Koch - Schiffers (78. Wilbert), Schmitz, Hoffmann, Saftig

(59. Dshabrailow) - Nennheuser, Demiraj (59. Hild) - Wingenbach, Reintges (72. Regehr), Kubatta (59. Herbst) - Dolon. **Schiedsrichter:** Thomas Höfer (Urmitz) - **Zuschauer:** 130. **Tor:** 1:0 Justin Nagel (25.).

# Wissen fehlen zum Abschluss zehn Prozent Spannung

Rheinlandliga: Immendorf gewinnt 4:1 und geht in die Saisonverlängerung - VfB kassiert neunten Platzverweis

■ **Immendorf.** Die Rheinlandliga-Saison 2023/24 ist seit dem frühen Samstagabend beendet, aber welches Ende sie für den TuS Immendorf nimmt, steht noch nicht fest. Der Aufsteiger gewann sein letztes Rundenspiel auf heimischem Platz gegen den VfB Wissen verdient mit 4:1 (2:0) und wartet nun auf die Variablen, die sich an den kommenden Wochenenden klären werden. „Das Warten wird schrecklich“,

wusste TuS-Trainer Torben Kühl-Decker schon kurz nach dem Abpfiff, dass einige Tage voller Ungewissheit vor ihm und seinem Team liegen.

Das Abschneiden des FC Cosmos Koblenz im Abstiegskampf der Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar und der SG 2000 Mülheim-Kärlich in der Aufstiegsrunde zur Oberliga sowie die noch zu klärende Frage, wann sich die FSG Ehrang offiziell aus der höchsten Verbandsklasse zurückzieht, sind die für Immendorf entscheidenden Faktoren bei der Klärung der Abstiegsfrage. Was feststeht: Der Fußballverband Rheinland (FVR) hat für Donnerstagnachmittag, 20 Uhr, in Mendig das Entscheidungsspiel gegen den punktgleichen FSV Salmrohr angesetzt. Ob dessen Ausgang von Belang sein wird, hängt von den oben genannten Faktoren ab.

„Ich bin stolz auf die Mannschaft, wie sie in dieser Drucksituation den Kopf behalten, Mentalität bewiesen und auch fußballerisch eine gute Leistung gezeigt hat“, freute sich Kühl-Decker über den dritten Heimsieg seines Teams in Folge.

215 Zuschauer sahen „Auf dem Dörnchen“ eine typische Partie für einen Abschluss-Spieltag. Die Mannschaft, für die es noch um etwas ging, warf alles rein, während die andere den letzten Biss ver-



Vor dem Tor von VfB-Schlussmann Lukas Litschel herrschte am Samstag viel Betrieb. Nach diesem Zweikampf zwischen Tim Leidig (Nummer 21) und Robin Reichert (links) entschied Schiedsrichter Athanasios Fasulas auf Strafstoß für Immendorf. Diesen verwandelte Marvin Weber zum 2:0 für die Gastgeber. Foto: René Weiss

messen ließ. „Wir haben das Spiel ganz gewiss nicht abgeschenkt“, versicherte Wissens Trainer Dirk Spornhauer. „Aber es fehlten zehn Prozent der Spannung. Immendorf war in jedem Zweikampf präsent, lauffreudiger und gedanklich schneller.“

Schon nach einer Viertelstunde bekam der VfB das zu spüren. Robin Reichert gewann bei seinem Kopfballtor nach einem Eckstoß

von Kapitän Marvin Weber bei weitem nicht sein letztes Kopfballduell (13.) und der TuS-Spielführer persönlich erhöhte alsbald auf 2:0. Nach einem Zweikampf zwischen Tim Leidig und Reichert zeigte Schiedsrichter Athanasios Fasulas auf den Punkt und Weber drohte den Ball kompromisslos unter die Latte (16.). Eine harte Entscheidung, hatte der als alleinige Spitze aufgetretene Wissener vor dem

Kontakt mit Reichert doch deutlich den Ball gespielt. „Nach dem 0:2 wurde es für uns sehr schwer“, kommentierte Spornhauer.

Die Immendorfer Führung hätte zur Pause noch deutlicher ausfallen können. Unter anderem rettete Wissens Innenverteidiger Paul Christian zwei Mal gegen Jan Knopp (23., 34.) für seinen bereits geschlagenen Torhüter Lukas Litschel. Die Gastgeber blieben griffig, entschlossen und legten Lücken in der Wissener Hintermannschaft offen - so auch vor dem 3:0. Julian Gasper verwertete einen Steilpass von Jan Bruker mit einem Schuss in die lange Ecke (48.).

Tom Pirslijns postwendender Anschlussstreifer (49.) irritierte den TuS nicht im Geringsten. Immendorf schüttelte sich kurz und übernahm wieder die Initiative. Dazu trug auch die Ampelkarte gegen Justin Kirschbaum nach einem überflüssigen Foul im Mittelfeld bei. Nach zuvor bereits sechs Verwarungen gegen die Siegstädter hatte der siebte Karton Auswirkungen auf das Kräfteverhältnis. Es war der neunte Platzverweis gegen den VfB in dieser Saison.

In Überzahl erhöhte Sebastian Fischer zum 4:1-Endstand (57.). Nachdem der emsige Reichert an Litschel gescheitert war, verwertete Fischer den Abpraller. Wofür dieser überzeugend eingefahren Dreier gut ist, werden die nächsten Wochen zeigen. Der TuS wird Cosmos Koblenz und Mülheim-Kärlich die Daumen drücken. René Weiss

## Rheinlandliga

SG Malberg/Rosenheim/Elkenroth/Kausen - SG 99 Andernach 1:0 (1:0). Tor: 1:0 Nagel (25.).

FSV Trier-Tarforst - Rot-Weiss Wittlich 1:1 (0:1). Tore: 0:1 Heck (13.), 1:1 Weirich (70.).

SG Hochwald Hentern - FC Hoher Westerwald Niederroßbach 2:1 (1:1). Tore: 1:0 Djamba (19.), 1:1 Matsuda (40.), 2:1 Thielen (83.).

FV Morbach - TuS Kirchberg 1:0 (0:0). Tor: 1:0 Haubst (48.).

FC Metternich - Ahrweiler BC 1:5 (0:2). Tore: 0:1 Wagner (9.), 0:2, 0:3 Porca (44., 50., Foulelfmeter), 1:3 Niemczyk (58.), 1:4 Batantou (68.), 1:5 Porca (81.).

TuS Immendorf - VfB Wissen 4:1 (2:0). Tore: 1:0 Reichert (12.), 2:0 Weber (16., Foulelfmeter), 3:0 Gasper (47.), 3:1 Pirslijn (49.), 4:1 Fischer (57.).

FSG Ehrang - FSV Salmrohr 0:3 (0:0). Tore: 0:1 L. Thul (60.), 0:2, 0:3 H. Thul (83., 90.).

SG Mülheim-Kärlich - Spvgg Wirges 4:1 (2:1). Tore: 1:0 Fuß (18.), 2:0 Lauro Männchen (30.), 2:1 Leidenbach (37.), 3:1 Platzek (58.), 4:1 Louis Männchen (74.).

Eisbachtaler Sportfreunde - SG Schneifel Stadtkyll 3:1 (1:1). Tore: 0:1 Pidde (29.), 1:1, 2:1, 3:1 Arnolds (45., Handelfmeter, 57., 67.).

1.	Spfr Eisbachtal	34	103:	51	68
2.	SG Mülheim-Kärlich	34	90:	56	65
3.	Ahrweiler BC	34	105:	69	63
4.	SG Schneifel Stadtkyll	34	89:	67	56
5.	SG Malberg	34	70:	59	56
6.	FV Morbach	34	70:	62	54
7.	SG Hochwald Hentern	34	77:	57	52
8.	SV Rot Weiss Wittlich	34	55:	49	52
9.	TuS Kirchberg	34	74:	69	51
10.	VfB Wissen	34	64:	53	49
11.	SG 99 Andernach	34	86:	91	45
12.	FSG Ehrang	34	62:	81	41
13.	FSV Trier-Tarforst	34	60:	76	39
14.	FSV Salmrohr	34	66:	86	38
15.	TuS Immendorf	34	48:	70	38
16.	FC Metternich	34	63:	86	35
17.	Spvgg EGC Wirges	34	48:	82	30
18.	HWW Niederroßbach	34	43:	109	21

## www.rhein-zeitung.de

Eine ständig aktualisierte Berichterstattung über das regionale Fußballgeschehen und den Sport in der Region finden Sie auf unserer Internetseite unter dem Link [www.ku-rz.de/fussball](http://www.ku-rz.de/fussball) oder wenn Sie den hier gezeigten QR-Code einfach mit der Kamera Ihres Smartphones scannen.



## Bezirksliga Ost

Spfr Hör-Grenzhausen - SG Ellingen/Bonefeld/Wilroth 5:3 (1:1). Tore: 1:0 Celik (23.), 1:1 Dümmel (32.), 1:2 T. Puderbach (59.), 2:2 Söginmez (74.), 3:2 Zöllner (78.), 3:3 Dehaerne (80.), 4:3 Zöllner (90.+), 5:3 Schuster (90.+).

SG Lautzert-Oberreis/Berod-Wahlrod - SG Hundsangen/Steinfrenz-Weroth 2:0 (1:0). Tore: 1:0, 2:0 Tomic (31., 80.).

SG Hundsangen/Steinfrenz-Weroth - SG Weitfeld-Langenbach/Friedewald/Nauroth/Mörlen/Norken 2:1 (1:0). Tore: 1:0, 2:0 Hacker (11., 70.), 2:1 D. Hannappel (83., Eigentor).

SG Lautzert-Oberreis/Berod-Wahlrod - TuS Asbach 4:2 (1:1). Tore: 0:1 Fuhr (32.), 1:1 Brabender (45.), 2:1 Tomic (72.), 3:1 Marquart (83., Elfmeter), 3:2 Pecoraro (87.), 4:2 Trippler (90.+).

SG Müschenbach/Hachenburg - SG Westerburg/Gemünden/Willmenrod 1:3 (0:1). Tore: 0:1 Reichelt (10.), 0:2 Schnabel (56.), 1:2 Klein (63.), 1:3 Niedermowe (65.).

FC Kosova Montabaur - SG Ahrbach/Heiligenroth/Girod 2:1 (0:1). Tore: 0:1 Quirnbach (4.), 1:1 Rama (58.), 2:1 Yildiz (67.).

TuS Burgschwalbach - VfB Linz 1:3 (0:3). Tore: 0:1 A. Siljkovic (6.), 0:2 Schopp (8.), 0:3 Ma. Rott (42.), 1:3 J. Heimann (80.).

SG Neitersen/Altenkirchen - SG Wallmenroth/Scheuherfeld 0:1 (0:0). Tor: 0:1 Fischbach (80.).

SG Alpenrod-Lochum/Nistertal/Unnau - SG St. Katharinen-Vettelschoß 2:2 (1:1). Tore: 0:1 Pehlivan (3.), 1:1 Pörtner (30.), 2:1 Hellinghausen (75.), 2:2 Zent (90.+).

1.	VfB Linz	29	93:	33	70
2.	SG Westerburg/G./W.	29	78:	48	56
3.	SG Hundsangen/St.-W.	29	67:	43	54
4.	TuS Burgschwalbach	29	63:	46	49
5.	SG Müschenbach/H.	29	54:	41	47
6.	SG Lautzert-O./Berod-W.	29	56:	47	43
7.	SF Hör-Grenzhausen	29	46:	45	41
8.	SG Alpenrod-L./N./U.	29	57:	58	41
9.	SG Ahrbach/H./Girod	29	46:	67	41
10.	TuS Asbach	29	51:	57	34
11.	SG Neitersen/Altenk.	29	57:	73	33
12.	SG Wallmenroth/Sch.	29	42:	66	33
13.	SG St. Katharinen-V.	29	46:	67	31
14.	FC Kosova Montabaur	29	50:	70	29
15.	SG Weitfeld-L./Fr./N.	29	37:	77	27
16.	SG Ellingen/Bonef./Willr.	29	35:	54	26